

Ressort: Entertainment

ORF will trotz Werbeboom weiter Stellen abbauen

Wien, 28.10.2013, 17:30 Uhr

GDN - Der ORF profitiert von der guten Werbekonjunktur in Österreich. "Wir sind bis Ende des Jahres ausgebucht. Auch unseren großen Wettbewerbern, RTL und Pro Sieben Sat 1, geht es mit ihren österreichischen Werbefenstern nicht anders", sagte ORF-Chef Alexander Wrabetz dem "Handelsblatt" (Dienstagsausgabe).

In diesem Jahr prognostiziert die Rundfunkanstalt Werbeeinnahmen von 260 Millionen Euro. Die österreichische Werbekonjunktur ist so robust, dass der ORF sogar eine deutliche Erhöhung der Preise um rund 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr am Markt durchsetzen kann. Für Topsendungen verlangt die öffentlich-rechtliche Anstalt den Rekordpreis von bis zu 400 Euro pro Sekunde Werbespot. Das ORF-Budget von knapp einer Milliarde Euro kommt zu rund einem Fünftel aus Werbung. Trotz des Werbebooms will der ORF den Stellenabbau fortsetzen. "Bis 2016 werden wir zusätzlich zu den bisherigen 700 weitere 200 Arbeitsplätze streichen", kündigt Wrabetz an. Derzeit beschäftigt der ORF noch 3200 Mitarbeiter, das sind 700 Stellen weniger als noch vor drei Jahren.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-24195/orf-will-trotz-werbeboom-weiter-stellen-abbauen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619